

Protokoll des Studentenparlaments am Dienstag, dem 26.6.73

Anwesend waren:

Asta:

W. Reinert

I. Eckle

W. Krug

Bijan

W. Dumke

FB 1: ---

FB 2: H. Pingel

FB 3: Knaup, Backhaus, Wagner, Wehner, Bosse, Schöberlein

FB 4: Schubotz, Feyerabend

FB 5: W. Fertig, A. Friebe

FB 6: --

FB7: Grebe

FB 8: H. Wolf

FB 9: Fränk

FB 10: Zeigmeister, Patzak

FB 11: --

FB 12: --

FB13: Rührich, Stollbrock

FB 14: Naimie-Akbar

FB 15: Mackensen

FB 16: Janthur

FB 17: Mokhtarzadeh

FB 18: Noghratchi

● 19: Polizoidos

FB 20: --

Tagesordnung:

1. Stupa-Wahl
2. Rechenschaftsbericht der BG-Fraktion im Asta
3. Haushalt 2. Lesung
4. Asta-Neuwahl
5. Resolutionen (MSB)
6. Verschiedenes

Zu 1:

Antrag der KSG: Wahlen am 4.7. ( siehe Anlage 1 )

Antrag Werner Fertig: Verschiebung der Wahlen auf das Wintersemester

Antrag auf Schließung der Rednerliste (abgelehnt) 20.30 Uhr Krug

Antrag auf Schließung der Rednerliste (abgelehnt) 20.50 Uhr Krug

Antrag von Knaup: Morgen Stupa - Wahl

Antragsänderung der KSG: Reduzierung des Antrags auf: STUPA-WAHLEN AM 4.7.

Antrag von Knaup: sofortige Abstimmung (angenommen)

Antrag der KSG: abgelehnt (mit 3 Stimmen dafür)

Antrag von Fertig: angenommen

Antrag von Knaup: zurückgezogen

Persönliche Erklärung : Zurücktritt der KSG aus dem Asta

zu 2:

Antrag auf Verschiebung des TOP 2, Bsprechung des TOP 3 (angenommen)

Antrag Reinert: 10 000 DM an Projektbereich Internationales

(nicht möglich, da dies Vertragsbruch mit der dsz bedeuten würde; die

Summe ist von dem Stupa beschlossen worden, und das Stupa konnte dies nicht ändern, weil es nur für die vertagten Tagesordnungspunkte (TOP 1-3) beschlußfähig war.)

Antrag der DA: Geld für Mitglieder der Hochschulgremien.

(nicht notwendig, da dazu der betreffende Fachbereich verpflichtet ist.)

Antrag: Verlagsleiter der dsz muß zur nächsten Sitzung des Studentenparlaments einen neuen Antrag auf Mittel vorlegen. (angenommen)

Änderungsantrag: 6 000 DM für die Fachschaften zur freien Verfügung,  
5 000 DM auf Parlamentsbeschluß

Gegenänderung: 10 000 DM zur freien Verfügung

Der erste Antrag wurde angenommen.

Abstimmung des Haushalts: Haushalt angenommen

Solidaritätsadresse an die streikenden Schenck-Arbeiter (siehe Anlage 2)